

Aufgaben im Kampf zwischen Fortschritt und Reaktion, zwischen Sozialismus und Kapitalismus zum Bewußtsein bringen, sie zu bewußten Kämpfern für den Sozialismus erziehen, und dabei bedienen wir uns des dialektischen Materialismus. Die weltanschauliche Propaganda, die Verbreitung der Wahrheit über die Vorgänge in der Natur und im Leben der Gesellschaft ist notwendig, um auch die religiös gebundenen Menschen zum sozialistischen Bewußtsein zu erziehen.

Der Atheismus der Arbeiterklasse, der atheistische Charakter unserer Weltanschauung richtet sich also nicht gegen die Interessen der christlichen Werktätigen, die den allgemeinen Interessen aller Arbeiter entsprechen. Wir erklären den Gläubigen die gesellschaftlichen Zusammenhänge und weisen ihnen den einzig möglichen Weg, sich von kapitalistischer Ausbeutung zu befreien und die Gefahr des Krieges für immer zu bannen. Unsere Überzeugungsarbeit hilft auch den christlichen Werktätigen, im Kampf gegen die finsternen Gewalten des Kapitalismus eigene Erfahrungen zu sammeln und sich von der geistigen Lähmung durch religiöse Anschauungen zu befreien, die durch die Unkenntnis der Vorgänge nicht nur in der Natur, sondern auch in der Gesellschaft hervorgerufen und gefördert wird. Wir lassen uns von dem Hinweis Lenins leiten: „Die Einheit dieses wirklich revolutionären Kampfes der unterdrückten Klasse für ein Paradies auf Erden ist uns wichtiger als die Einheit der Meinungen der Proletarier über das Paradies im Himmel.“¹

Die Tatsache, daß sich die fortschrittlichen Kräfte der ganzen Welt im Kampf für Frieden und Fortschritt auch gegen den hemmenden Einfluß religiöser Anschauungen und den Mißbrauch der Religion wenden müssen, ist keine Erfindung der Marxisten. Der Atheismus und der Kampf gegen die reaktionäre Politik der Kirchenhierarchie waren auch für die junge Bourgeoisie wichtige Elemente ihrer Auseinandersetzung mit der untergehenden Feudalgesellschaft. Heute, da die Bourgeoisie zum Abtreten verurteilt ist, hat sie sich mit der katholischen Kirche verbunden, nutzt sie die evangelische Kirche und den religiösen Glauben aus, um den Sieg der Wahrheit zu verhindern und den Sieg des Sozialismus aufzuhalten.

Wir können nicht an der Tatsache Vorbeigehen, daß sich die gegenwärtigen Leitungen der evangelischen und katholischen Religionsgemeinschaften in der Bundesrepublik auf den Boden der Kriegspolitik der Bonner Regierung und damit gegen die Interessen aller friedlieben-

¹ W. I. Lenin: **Sozialismus und Religion. In: Werke, Bd. 10, S. 74.**